

_____ – ein prägender Begriff der Epoche?

A 1: Das Einstiegsvideo zeigt Eindrücke vom Mittelaltermarkt Maulbronn. Bearbeite nach dem Film die beiden Aufgaben!

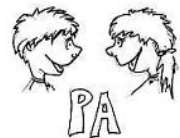


a) Würdest du diesen Markt besuchen? Begründe deine Entscheidung!

b) Denkst du, dass hier der Alltag der Menschen historisch völlig korrekt dargestellt wird! Kreuze an!



Q 1: Ein Bericht aus dem 11. Jahrhundert schildert einige reale Eindrücke aus dem Mittelalter:



„Die Hungersnot griff mit ihren Verheerungen immer wieder um sich, sodass das Auslöschen des ganzen Menschengeschlechts zu befürchten stand. Es herrschte eine so ungünstige Witterung, dass man keine geeignete Zeit zum Säen fand. Wegen der Überschwemmungen war es unmöglich eine Ernte einzubringen. Unablässige Regenfälle hatten das ganze Erdreich so aufgeweicht, dass man drei Jahre lang keine Furchen ziehen konnte, die die Saat hätten aufnehmen können. Zur Erntezeit waren die Felder ganz von Unkraut überwuchert. Fand man glücklich Nahrung zum Verkauf angeboten, so konnte der Verkäufer jeden beliebigen Wucherpreis dafür fordern. Nachdem die Menschen die wilden Tiere und Vögel verzehrt hatten, begannen sie Aas und Dinge, die kaum zu benennen sind, zusammenzutragen, um sich daran zu sättigen. Viele wurden von ihren Gastgebern des Nachts erwürgt und dienten als Nahrung. Und auch die Leiber der Toten wurden vielerorts aus der Erde gescharrt, um den Hunger zu stillen.“ (Geschichte kennen und verstehen 7, S. 50)

Unterstreiche die Probleme der Menschen, die in diesem Text angesprochen werden, „rot“ !

Welche Maßnahmen ergreifen sie, um der Hungersnot zu entgehen ?

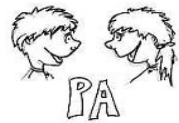
Die „neuen Nahrungsquellen“ bringen radikale Probleme mit sich! Welche Gefahren bestehen nun sicher für die Menschen?

Bonusaufgabe:



Welchen Ratschlag wird ein Erzbischof den Bauern gegeben haben? Formuliert einen Satz!

A 2: Nachdem ihr euch mit dem Lückentext beschäftigt habt, füllt bitte die Tabelle mit zwei Vermutungen zum Reliquienkult aus!



Was mussten die Menschen leisten, um diese zu Gesicht zu bekommen?

Schätzt die Wirkungskraft im Alltag der Menschen ein? Wie halfen sie vermutlich?

--	--



A 3: Erstellt eine „Pest-Map“, in der ihr die Krankheit kurz vorstellt. Der Link auf dem Blog kann euch helfen! Folgende Infos sollten „drin“ sein:

- ǃ Wann und woher kam die größte Pestwelle des Mittelalters?
- ǃ Wie konnte sie sich verbreiten?
- ǃ Gibt es Angaben über Opferzahlen?
- ǃ Wer war schuld?
- ǃ Wer wurde verantwortlich gemacht?

Diskussionsfragen:

A 4: Wie fremd ist uns diese Epoche wirklich? Was haltet ihr nun vom Konzept der Mittelaltermärkte?

